

4. Spieltag: FC Ingolstadt - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „Glubbo“ vom 22. August 2021, 17:16

[Zitat von Oberon](#)

[Zitat von DaLoo](#)

Ich bleib dabei, so langsam aber sicher muss sich der Trainer mal fragen, wo er mit dem 4-4-2 mit der Raute hin will. Es fehlt schlicht jede Dynamik nach vorne, weil die AVs offensiv viel zu limitiert sind. Wenn du dann keine Flügelspieler aufstellst bleibt ja nur der Weg durch die Mitte. Aber dafür ist selbst eine Gurkentruppe wie Ingolstadt zu schlau, um das einigermaßen zu verteidigen. Dazu kommen dann die haarsträubenden und unerklärlichen, weil unbedrängten Fehlpässe. So gut die Defensive steht, ich meine nicht, dass das mit einem anderen System und teilweise anderem Personal anders aussehen würde. Denn primär ergibt sich die Stabilität durch Geis sowie die beiden IVs und einen sehr sicheren Mathenia.

Ich sehe das mögliche Problem auch im System. Durch die Mitte ist es einfach sehr eng, wenn der Gegner mit 2 defensiv ausgerichteten Ketten stabil steht. Da brauchst du schon kreative Ausnahmekünstler wie sie einst Bremen (eines der wenigen erfolgreichen "Raute-Teams") mit Diego, Özil oder Micoud hatte. Und mitspielende Stürmer. MMD ist ein bisschen auf sich allein gestellt, wobei er sich m.E. auch zu viel in Räumen bewegt, die er gar nicht unbedingt bespielen muss.

Ich würde mir auch wünschen, wir würden ab und zu mal das System wechseln im Laufe des Spiels... haben wir das 4-2-3-1 denn gar nicht mehr drauf?

Sehe ich auch so!!Jeder Verein weis mittlerweile wie gegen uns zu spielen ist,und das wir mit der Raute durch die Mitte wollen!Also einfach Zentrum dicht machen und permanent anlaufen.Über die Flügel sind wir viel zu harmlos,was auch den Außenverteidigern anzulasten ist.Keine Flanken die ankommen,keine Läufe zur Grundline,oder Pässe und Flanken hinter die Kette...!!